

Vier Schützenkönige und ein Hofnarr

Von Roland Gutsche

Beim Kreiskönigsschießen ging es ebenso sportlich wie traditionell zu. Und der Spaß kam auch nicht zu kurz. Zu den neuen Seenplatte-„Majestäten“ gehören Schützen aus Neubrandenburg und Burg Stargard.

NEUBRANDENBURG. „Bin ich jetzt der Hofnarr?“, witzelte Maik Blömer. Immerhin: Seine Frau Susanne darf sich nunmehr Königin nennen, und Tochter Pia Sophie ist fortan das erste Burgfräulein. Letztere beruhigte ihren Daddy: „Nein, es reicht, wenn du immer schön den Geschirrspüler ausräumst!“

– Gut drauf, diese Blömers! Übrigens konnte Maik Blömer selbst beim Kreiskönigsschießen gar nicht starten, als Vize-Präsident des ausrichtenden SV Vier Tore Neubrandenburg hatte er in puncto Organisation gut zu tun.

65 Schützen aus den Vereinen des Kreisschützenbundes Mecklenburgische Seenplatte ermittelten in



Treffsichere Familie: Kreisschützenkönigin Susanne Blömer (Mitte) mit ihrer zweitplatzierten Tochter Pia Sophie und dem stolzen Ehemann Maik.

FOTO: ROLAND GUTSCH

den Kategorien Frauen, Männer, Jugend weiblich und Jugend männlich auf der Anlage im Viertorestädter Burgholz ihre „Majestäten“. Eine ebenso sportliche wie traditionelle Angelegenheit. Das Spezielle – der Modus: Einzig der beste Schuss des

jeweiligen Starters kommt in die Wertung. Begrifflich geht es äußerst adlig zu – neben den „Königen“ werden den Nächstplatzierten Titel wie „Knappe“, „Burgfräulein“, „Hofdame“ und „Ritter“ verliehen. Um Klamauk handelt es sich aber keineswegs. „Hier

waren die Besten versammelt, die Schützenhoheiten der Vereine“, machte Hartmut Antenen, amtierender Präsident des Kreisverbandes, klar. „Zu gewinnen ist keine Glückssache.“ Ein bisschen Dusel gehöre freilich immer dazu.

Zu Kreiskönigswürden

kam im Erwachsenenbereich neben der Neubrandenburgerin Susanne Blömer auch Henriko Herzberg von der Schützengilde Neustrelitz. Bei den Jugendlichen fassten Marike Czok und Jason Plumbaum, beide vom SV Burg Stargard, die Titel ab. Die vier Seenplatte-Sieger sind für das Landeskönigsschießen qualifiziert, bei dem es um die Tickets zum nationalen Wettbewerb geht. Der SV Vier Tore Neubrandenburg kann bereits auf tolle Triumphe in diesem Metier verweisen: Jan Theuerkauf wurde 1995 sogar Bundesschützenkönig. Der erinnerte sich an „ein tolles Erlebnis“ vor 23 Jahren. André Ribbeck war 2007 der Deutschland-Beste im Jugendbereich. Zum Bundeskönigsschießen 2019 darf Vier-Tore-Mitglied Frank-Felix Faust nach Wernigerode reisen, weil er die Quali-Hürden Verein, Kreis, Land im Vorjahr genommen hat.

Eine schöne Randgeschichte: „Zweite Hofdame“, sprich Drittplatzierte, ist im Kreiswettbewerb mit Sigrid Glaß eine Seniorin vom SV Vier

Tore geworden. „Ich bin erst seit einem Jahr dabei. Der Schießsport macht mir Spaß und trainiert meine Konzentrationsfähigkeit“, sagte die 78-Jährige.

Kreiskönigsschießen - Resultate:

Mädchen:

1. Marike Czok (Schützenverein Burg Stargard),
2. Pia Sophie Blömer (SV Vier Tore NB)
3. Frauke Greiner (SV Burg Stargard)

Jungen:

1. Jason Plumbaum (SV Burg Stargard),
2. Till Stenschke (SV Vier Tore NB),
3. Marten Czok (SV Burg Stargard)

Frauen:

1. Susanne Blömer (SV Vier Tore NB),
2. Monika Wolter (Schützenzunft Waren),
3. Sigrid Glaß (SV Vier Tore NB).

Männer:

1. Henriko Herzberg (Schützengilde Neustrelitz),
2. Heinz Jahn (Schützenverein Hinrichshagen),
3. Karsten Jäkel (Schützengilde Neustrelitz).

Kontakt zu Autor

r.gutsch@nordkurier.de